



medico international

medico international Lindleystraße 15 D-60314 Frankfurt am Main
DP 10112 60 152

Susanne Rössler
Euskirchener 95
52351 Düren

Lindleystraße 15
D-60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069 944 38-0
Fax: 069 43 60 02
info@medico.de
www.medico.de

Initiator der
Internationalen Kampagne
zum Verbot von Landminen
Friedens-Nobelpreis 1997

Oktober 2019,
Frankfurt/Main

Helfen Sie den Menschen in Rojava!

Sehr geehrte Frau Rössler,

die Nachrichten, die wir von den Menschen aus Rojava erhalten, lassen uns bei medico erschüttert innehalten. Im April dieses Jahres war ich noch vor Ort und konnte die Städte besuchen, die in diesen Tagen bombardiert werden. Das, wovon wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen seit Wochen warnen, ist nun eingetreten: Die türkische Regierung hat den **völkerrechtswidrigen Krieg gegen die kurdische Bevölkerung in Rojava** begonnen. Dies wird die weitere Destabilisierung der gesamten Region vorantreiben und kann das Wiedererstarken der Terrororganisation Islamischer Staat zur Folge haben. Dieser Angriff droht die Errungenschaften Rojavas zunichte zu machen: das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Ethnien und religiöser Minderheiten, Gleichberechtigung, Demokratie und Partizipation. Die Zerstörungen, die jetzt schon beginnen, werden bleiben.

Die Leidtragenden sind die Menschen vor Ort. „**Es ist chaotisch. Wir wissen nicht wann und wo bombardiert wird, die Angriffe kommen völlig willkürlich**“, berichtet uns Osama von der medico-Partnerorganisation Kurdischer Roter Halbmond aus Serê Kaniyê – eine Grenzstadt, die besonders stark betroffen ist. „Die Menschen fliehen aus den Städten, von Kobanê bis Derik“, so Osama. Die Verletzten werden von den Helfer*innen versorgt, sie sind mit ihren Einsatzteams dort, wo sie gebraucht werden. Es gibt erste Tote, Zehntausende sind auf der Flucht.

In diesen Tagen hat der Krieg gerade erst begonnen. Niemand kann absehen, wie es weitergeht. Auch wenn es gelingen sollte, die Pläne Erdogans noch zu stoppen, die Kurden werden in jedem Fall einen hohen Preis zahlen müssen. Syrien bleibt der Nullpunkt der gegenwärtigen Weltordnung. Gerade deshalb: **Die Menschen vor Ort benötigen unsere Hilfe!**

medico international unterstützt das demokratische Projekt in Rojava von Beginn an – beim Aufbau eines öffentlichen Gesundheitssystems für die Bevölkerung und in Notsituationen. Mit der Arbeit in akuten Krisensituationen haben die Nothelfer*innen bereits viel Erfahrung gesammelt – beim türkischen Einmarsch in Afrin und bei der Rettung der Jesid*innen im Shengal, Nordirak. In all diesen Notlagen stand medico an ihrer Seite. Um dies weiterhin tun zu können, brauchen wir Ihre Hilfe – mit einer Spende können Sie die Menschen vor Ort unterstützen. Ich danke Ihnen für die solidarische Unterstützung,

Anita Starosta
(Referentin für Syrien & Spendenkommunikation)

P.S.: Mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen Sie medico und Projektpartner dauerhaft und nachhaltig. Sollten Sie schon medico-Fördermitglied sein, möchte ich mich an dieser Stelle für Ihre treue Unterstützung bedanken. Dies ermöglicht es uns, in Notsituationen wie diesen unseren Partnern unmittelbar zu helfen.

Spendenkonto medico international IBAN: DE21 5005 0201 0000 0018 00 BIC: HELADEF1822



100 % Recyclingpapier

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Geldinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und in andere
EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

medico international e.V.

IBAN

DE21500502010000001800

BIC des Geldinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

HELADEF1822



medico international



Beleg für Auftraggeber/in Einzahler/in-Quittung

Zahlungsempfänger

medico international e.V.

IBAN

DE21 5005 0201 0000 0018 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

HELADEF1822